

Über ARCWAY



ARCWAY
BRIDGING THE GAP

Als Ausgründung aus dem Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik beschäftigt sich die ARCWAY AG seit 2004 mit der effizienten und transparenten Zusammenarbeit von IT-Abteilungen mit den Fachbereichen. Seither unterstützen die Spezialisten mittlere und große Kunden dabei, schon in der Spezifikationsphase von IT-Projekten alle Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass diese „on-time“ und „in-budget“ abgeschlossen werden, vor allem aber den erwarteten wirtschaftlichen Nutzen später auch tatsächlich erzielen.

Das umfassende Prozess-Know-how von ARCWAY findet sich in Cockpit 3 wieder, einem unkomplizierten Werkzeug zur Spezifikation von IT-Projekten. Cockpit 3 vereint die Business- und IT-Sicht und bietet so erstmals eine zusammenhängende Modellierung von Geschäftsprozessen, Anforderungen und Architekturen. Die fruchtbare Zusammenarbeit mit den Fachbereichen wird von einem Landkartenkonzept mit visuell ansprechenden Darstellungen komplexer Zusammenhänge ermöglicht und von einem durchgängigen Anforderungsmanagement weiter bis zum erfolgreichen Projektabschluss im Sinne von Business und IT unterstützt.

Landkarten-Konzept: Transparenz durch Visualisierung

Das Aneinander-Vorbei-Reden von Business und IT ist heute eine der größten Kostenfallen in den Unternehmen. Und eine schwer zu beherrschende obendrein: Denn ob ein Projekt erfolgreich war, entscheidet sich erst am Ende anhand der tatsächlich erzielten Prozessverbesserungen im Fachbereich.

Cockpit 3 bietet für dieses Problem eine ebenso pragmatische wie elegante Lösung: die konsequente Visualisierung der Projektarbeit durch ein bereichsübergreifendes Landkarten-Konzept.

Umsetzung / Lösung

Durch die Einordnung in unterschiedliche visuelle Darstellungen entsteht ein zusammenhängendes Bild der Business- und IT-Anforderungen:

- **Geschäftsprozesse** – Prozessketten werden einfach und übersichtlich als Ereignisse, Funktionen und Teilprozesse modelliert. Die verständliche und standardisierte Notation in Form von ereignisgesteuerten Prozessketten, die alternativ auch aus dem weit verbreiteten BPM-Werkzeug ARIS von IDS Scheer übernommen werden können, sorgt für eine transparente Prozessvisualisierung.
- **Fachlandkarte** – Fachlandkarten zeigen übersichtlich die prozessübergreifenden Zusammenhänge aus Sicht der Fachabteilungen und enthalten Funktionen, Funktionsblöcke, Fachdaten, Schnittstellen und Nutzer. Durch rein betriebswirtschaftlichen Inhalt erzielt diese Überblickdarstellung eine hohe Akzeptanz bei den Fachabteilungen und dient als fachliche Generalkarte für jedes Projekt.
- **Organigramm** – Organigramme stellen die Organisationseinheiten eines Unternehmens dar und zeigen, wie diese bei der Realisierung von Fachfunktionen mitwirken.
- **Anwendungslandkarte** – Anwendungslandkarten geben die Sicht der IT-Bereiche mit Anwendungen, Funktionsblöcken, Fachdaten, Schnittstellen und Nutzern wieder. Hier werden Schwachstellen und Redundanzen sichtbar, so dass sich Einsparpotenziale erkennen und realisieren lassen.

Das sich so ergebende „Big Picture“ bietet eine einheitliche Darstellung des Projektes aus verschiedenen Blickwinkeln, in der sich Business und IT sofort wiederfinden. So gelingt die effiziente Abstimmung aller Beteiligten, die Voraussetzung für eine effektive Umsetzung der betriebswirtschaftlichen Anforderungen ist.

Anforderungen im Kontext betrachtet: Von der Geschäftsprozessanalyse bis zum Projektabschluss

Im Gegensatz zum klassischen Requirements Engineering, bei dem oft nur eine einfache Liste von Anforderungen für die Softwareentwicklung verwaltet wird, deckt das durchgängige

Anforderungsmanagement von Cockpit 3 den gesamten Zyklus eines IT-Projektes von der Geschäftsprozessanalyse bis hin zum erfolgreichen Projektabschluss ab. Dadurch werden die Anforderungen stets in ihrem jeweiligen Business- und IT-Kontext betrachtet. Die von ARCWAY entwickelte Methode Business Process driven Requirements Engineering (BPRE) sorgt dafür, dass die Anforderungen vollständig aufgenommen und sauber beschrieben sind und für jede einzelne Anforderung klar dokumentiert ist, woraus diese resultiert und wie sie mit anderen Anforderungen in Zusammenhang steht. Vor allem aber ist von vornherein definiert, innerhalb welchen Geschäftsprozesses eine Anforderung zu sehen ist und wie sie diesen verbessern soll.

Das zahlt sich aus: In den mit Cockpit 3 erstellten Lastenheften finden sich alle Beteiligten leicht zurecht. Und weil für jede Anforderung klar ist, woher sie kommt und womit sie zusammenhängt, stellen nachträgliche Änderungen kein unkalkulierbares Risiko mehr da. So werden Nachbesserungen reduziert und das Change-Management optimiert.

Cockpit 3 im technischen Vertriebsprozess

Neben dem Unternehmenseinsatz zeigt Cockpit 3 seine Stärken besonders auch im technischen Vertriebsprozess von Softwarehäusern. Hersteller von Standardsoftware können hiervon ebenso profitieren wie Anbieter individueller Unternehmenslösungen. Gerade bei technisch komplex zu realisierenden Lösungen fällt es Softwarehäusern immer wieder schwer, den verschiedenen Beteiligten beim Kunden den Bezug zum eigenen Arbeitsfeld überzeugend zu vermitteln. Beginnt man jedoch mit einer verständlichen Modellierung von Fachlandkarte und Soll-Prozessen, erkennt der Kunde sich gleich wieder und kann sofort mitreden. Wenn dann noch die Anwendungslandkarte mit der passenden Lösung dazu kommt, ist der Verkauf so gut wie sicher.

ARCWAY – Team und Management

Das Team der ARCWAY AG besteht überwiegend aus hervorragend ausgebildeten Software-Ingenieuren des Hasso-Plattner-Instituts für Softwaresystemtechnik (HPI) und ist ein Garant für Innovation, Qualitätsanspruch und Servicekultur. In einer hochgradig kreativen

Atmosphäre arbeiten die Mitarbeiter nach Ingenieursprinzipien an den Lösungen für die ARCWAY-Kunden. An erster Stelle stehen dabei der Kundennutzen und die Qualität von Software und Dienstleistungen.

Dr.-Ing. Frank Keller, Vorstand Marketing und Vertrieb, war bereits 1998 bei Gründung des HPI als erster Mitarbeiter maßgeblich am Aufbau der Universität beteiligt. Er hat mit seiner Dissertation die zentralen Schwächen im heutigen IT-Lifecycle analysiert und in mehrjähriger Zusammenarbeit mit führenden Software- und Systemhäusern Lösungswege entwickelt, die Kern der Positionierung der ARCWAY AG sind.

Dr.-Ing. Andreas Bungert, Vorstand Forschung und Entwicklung, war Anfang der 90er Jahre an der Entstehung der ersten SAP Bluebooks beteiligt. Mit seiner Promotion an der TU Kaiserslautern hatte er maßgeblichen Anteil an der praktischen Erprobung und Reifung des FundamentalModeling Concepts (FMC) im industriellen Umfeld. Durch seine langjährige Berufserfahrung im Bereich IT-Entwicklung ist er bestens mit den Anforderungen und Problemstellungen großer und mittelständischer Unternehmen vertraut.

Der Aufsichtsrat der ARCWAY AG bringt jahrzehntelange Erfahrung in die Entwicklung des Unternehmens mit ein: Thomas Klein (Mitbegründer der NOXXON Pharma AG), Prof. Dr.-Ing. Siegfried Wendt (Gründungsrektor des Hasso-Plattner-Institutes), Karl H. Funke (Geschäftsführer von Multitest elektronische Systeme, Rosenheim).

Für Fragen und weitere Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

ARCWAY AG

Peter Aschenbrenner

Alt-Moabit 90 b

D-10559 Berlin

Telefon (030) 8009783-228

Fax (030) 8009783-100

peter.aschenbrenner@arcway.com

www.arcway.com

in-house Agentur GmbH

Michael Ihringer

Kastanienallee 24

D-64289 Darmstadt

Telefon (06151) 30830-0

Fax (06151) 30830-11

ihringer@in-house.de

www.in-house.de